

Landesjugendmeisterschaft der 29er in Baden-Württemberg - gelungener Regattastart in der neuen Bootsklasse



(Pia Ewald) Während im SRV die 50.Laser-Bitschei ausgesegelt wurde, fand zeitgleich im Konstanzer Yachtclub die baden-württembergische Landesjugendmeisterschaft der 29er und 420er statt. Und diese Regatta war zugleich meine erste Regatta in der neuen Bootsklasse. Bereits am Wochenende zuvor waren meine Vorschoterin, Sophia Schunter vom SMCÜ, und ich bei einem 2tägigen Training in Konstanz, wobei wir wegen des schwachen Windes leider nur einen Tag auf dem Wasser trainieren konnten. Von Leichtwind konnte bei der LJM dann keine Rede mehr sein, die Vorhersagen waren sich einig: über das Wochenende hinweg würde ein guter 3er/4er Wind wehen. Insgesamt waren 14 29er Teams und 20 420er Teams am Start. 8 Wettfahrten waren geplant, wobei beide Bootsklassen auf demselben Kurs unterwegs waren, was uns 29er Segler die sonst eher unübliche Ablauftonne bescherte ...

Nach der Steuerleutebesprechung ging es sofort aufs Wasser. Das Slippen bei einem extrem niedrigen Wasserstand des Bodensees stellte die erste Herausforderung dar. Bei Böen bis zu 5 Beaufort sollte dies aber nicht die letzte Herausforderung sein. Unser Ziel war klar: Halsen, bei welchen wir im Training immer noch recht oft kentern, reduzieren, hoffentlich so wenig



Kenterungen wie möglich und trotz des Regens und Starkregens, der zum Teil heftigen Böen, durchhalten und alle Wettfahrten im Zeitlimit durchsegeln. Am Samstag schafften wir alle 5 Wettfahrten und lagen am Ende des Tages punktgleich mit den 6. Platzierten auf dem 7. Rang. Und wir kenterten an diesem Tag nur 3x - das alles leider in nur einer Wettfahrt, in welcher wir vor der ersten Kenterung sogar kurzzeitig auf dem 2. Platz lagen. Erschöpft aber mehr als zufrieden mit diesem Start ging es nach den Wettfahrten direkt nach Hause.

Am Sonntag hatte zwar der Regen aufgehört, dafür war es deutlich kälter und die Böen immer noch heftig, so dass auch die 3 Wettfahrten des Sonntags zügig durchgeführt werden konnten. Und in diesen schafften wir es, nicht zu kentern und uns noch etwas weiter nach vorn zu segeln. Am Ende erreichten wir den 5. Platz. Es war eine tolle erste Regatta in der neuen Bootsklasse und wir freuen uns auf die

Wintertrainings, von denen wir wieder berichten werden. Bei diesen ist dann auch wieder Julia mit dabei, die aktuell an den Wochenenden noch mit ihrem neuen Vorschoter in Greifswald und Warnemünde trainierte.